

Herzensbildung: Werte in der Erziehung machen unsere Kinder stark
Wir alle wollen, dass unsere Kinder zu guten Menschen werden. Warum die Herzensbildung dabei nicht fehlen darf und Werte Halt geben.



Bild: izumikobayashi@fotolia.com

27.06.2017

Experten-Interview - Werte sind Wegweiser für unser Handeln

Expertin Christiane Kutik, Mutter von zwei Kindern, arbeitet als Coach für Eltern und ist Buchautorin zahlreicher Elternratgeber. Als Referentin hält sie Vorträge und Seminare zu wichtigen Erziehungsfragen.

kidsgo: Was war der Anlass für Ihr Buch „Herzensbildung“, für die Diskussion über Werte?

Christiane Kutik: Kaum eine Elterngeneration stand unter einem höheren Stresslevel als heutige Mütter und Väter. Gleichzeitig beobachte ich, dass Eltern selbst immer weniger geerdet sind. Sie wollen nichts falsch machen und trauen sich dadurch nicht mehr, Entscheidungen zu treffen. Diese Unsicherheit übertragen sie auf ihr Kind. Das jedoch bräuchte etwas ganz anderes.

kidsgo: Was brauchen die Kinder?

Christiane Kutik: Gerade in den ersten sieben Lebensjahren leben Kinder in der Nachahmung. Sie brauchen Eltern, die ihnen Halt bieten, indem diese ein bestimmtes Verhalten selbst vorleben. Zum Beispiel einen liebevollen Umgang miteinander, indem auch Eltern sich die Zeit nehmen, sich mit einer Umarmung oder einem Kuss zu begrüßen.

kidsgo: Wie finde ich als Eltern die Werte, die ich vermitteln will?

Christiane Kutik: Indem ich mir selbst klar darüber werde, was mir im Alltag wichtig ist. Wenn meine innere Stimme ja sagt, dann kann ich mit meinem ganzen Wesen dahinterstehen. Darum ist es auch hilfreich, wenn Eltern einen gemeinsamen Nenner finden. Zum Beispiel können sie sich gemeinsam hinsetzen und jeder schreibt fünf Minuten lang auf, was sie oder er dem Kind unbedingt mitgeben möchte.

kidsgo: Welche Kraft wohnt den Werten inne?

Christiane Kutik: Werte sind ein großer Kraftimpuls für den Alltag. Grundlegend ist dabei die Fähigkeit zur eigenen Wertschätzung. Auch diese lernen Kinder im Wesentlichen von ihren Eltern.

kidsgo: Welche Anregung möchten Sie Eltern mit auf den Weg geben?

Christiane Kutik: Ich wünsche mir, dass Eltern verstehen, welche zentrale Bedeutung sie für ihre Kinder haben. Eltern sind die wichtigsten Lehrer für ihre Kinder. Das ist eine große Verantwortung, gleichzeitig aber auch ein Plädoyer für weniger Bespaßung. Kinder brauchen keine Hyperaktivierung. Ich muss also nicht ständig etwas tun. Eltern sollten aufhören, sich darin zu verausgaben, Äußerlichkeiten zu arrangieren. Vielmehr geht es darum, den Kindern einen Rahmen zu bieten, zu dem auch Werte gehören. Zum Beispiel, dass herumliegende Sachen aufgehoben werden. Aber genauso darf ich mein Kind auch einfach mal lassen, es beobachten, wie es seinem eigenen Forscherdrang nachgeht. Eltern sollten ihrem Kind Zuwendung schenken. Wichtig ist, dass da jemand ist, der sie anlächelt, und ihnen zuhört.

kidsgo: Frau Kutik, haben Sie vielen Dank für das Gespräch!